

Schuleigener Arbeitsplan für das Fach Erdkunde

1) Prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen

In den unteren Jahrgängen der Hauptschule soll der Erdkundeunterricht Grundkenntnisse zum Aufbau eines Orientierungsrasters vermitteln, das zur selbstständigen Information auch im Alltag außerhalb der Schule verwendbar ist. Außerdem sind mit den Schülern Probleme der Mensch – Raum Beziehung zu beschreiben, Ursachen zu ermitteln, auf Folgen zu schließen und Lösungsansätze zu entwickeln. Der Unterricht leistet ferner einen wichtigen Beitrag zur Erklärung naturbezogener, wirtschaftlicher, sozialer und politischer Zusammenhänge und Entwicklungen im Beziehungssystem Erde. In den höheren Klassenstufen werden die erworbenen Grundkenntnisse gefestigt und erweitert.

Die Kompetenzen sind den folgenden Kompetenzbereichen zugeordnet:

- a) Geographische Sachkenntnisse
- b) Erkenntnisgewinnung und Kommunikation
- c) Urteilen und Handeln in Kontexten

2) Themen mit den entsprechenden Kompetenzen und Qualifikationen (siehe Stoffverteilungspläne Klasse 5 – 10)

3) Zeitliche Festlegung der Themen (siehe Stoffverteilungspläne)

4) Unterrichtswerke

Als neues Unterrichtswerk wird ab dem Schuljahr 2007 Trio/Schroedel zur Verfügung stehen.

5) Fachbezogener Anteil am Medienkonzept der Heideschule (später)

6) Selbstständigkeit und kooperatives Lernen

Selbstständigkeit: -Arbeit mit Wochenplan
 -Eine verbindlich. Werkstatt pro Halbjahr
 -Ausarbeitung und Präsentation von Referaten

Kooperative Kompetenz: z.B. –Partner-/ Gruppenarbeit
 -Modelle erstellen
 -Experimente durchführen
 -Plakate entwerfen
 -Recherchieren
 -Referate erarbeiten und präsentieren

7) Als fachbezogene Hilfsmittel können Filme , Dokumentationen , Zeitungsartikel , Fachliteratur , Modelle usw. herangezogen werden , um die Themen für die Schüler anschaulich darzustellen .

8/9) Lernkontrollen

Pro Halbjahr: eine schriftliche Lernkontrolle => schriftliche Note
Beteiligung / Mitarbeit => mündliche Note
Wandbilder, Collagen, Mappen, Referate => fachspezifische Leistung
Lernkontrollen sollen im Intranet gespeichert werden.

10) Bewertung:

Zusammensetzung der Note: -schriftl. Lernkontrolle:	30%
-mündliche Mitarbeit:	40%
-fachspezifische Leistungen:	30%

11) Unterstützung beim Übergang in andere Bildungsgänge

Durch die Angleichung der Unterrichtsinhalte von Haupt- und Realschule sind gute Möglichkeiten beim Übergang in andere Bildungsgänge gegeben .

12) Die Differenzierung kann erfolgen durch:

- die vorgesehene Anzahl der Aufgaben
- die Auswahl der Aufgaben
- die Dauer und Intensität der Bearbeitung
- die Zusammensetzung des Schülerteams (die Kinder wählen selbst ihre Partner, das Team wird „leistungsergänzend“ bzw. „leistungsgleich“ zusammengestellt, das Team wird nach Kriterien des sozialen Lernens und auf Grund individueller Bedürfnisse zusammengestellt)

13) Fördermaßnahmen

Durch die genannten Möglichkeiten der Differenzierung in Punkt 12 können auch leistungsschwächere Schüler unterstützt werden .

14) Projekte

Als Projekte bieten sich zu verschiedenen Themen Besuche bei Institutionen und Museen an , die den Schülern unterschiedliche Vorgänge verdeutlichen .

15) Abstimmung der schuleigenen Arbeitspläne mit der vorgeschalteten oder nachfolgenden Schulform.